

NLB ist kein Spaziergang!

Das Damen 1 von volley muri bern ist Ende letzte Saison in die NLB aufgestiegen. Dass es kein Spaziergang werden wird in der zweithöchsten Liga war Allen von Anfang an klar.

Trotz sehr grosser Motivation von Trainer, Co-Trainer und Team gingen die drei bisher bestrittenen Matches verloren. Doch das Team kann sich noch steigern und sein ganzes Potential voll ausspielen. Hat es doch gegen den Absteiger in die NLB jeweils bis Mitte der Sätze mithalten können und gegen Fribourg unnötigerweise verloren und gegen Val de Travers bereits Ansätze für konstantes Spielen auf hohem Niveau gezeigt.

Unsere U18-Juniorinnen schlugen sich wacker gegen die Uettligerinnen verloren aber die Partie, da sie weniger oft als das Gastteam den Ball beim Gegner zu Boden brachten.

Das 3. Liga-Pro-Damen-Team von volley muri bern hatte Respekt vor den Könizerinnen, hielt diese aber mit konzentriertem solidem Spiel in Schach und gewann verdient mit 3:0 Sätzen.

In einem attraktiven athletischen Spiel versuchten unsere 2. Liga-Herren es den 3. Liga-Pro-Damen gleich zu machen - was ihnen die beiden ersten Sätze gut gelang. Sie holten sich



Abb: 2: Auch die U18-Juniorinnen von volley muri bern greifen wie Grossen an.



Abb: 1: Erfolgreicher Angriff der NLB-Damen von volley muri bern.

kontrolliert die beiden ersten Sätze. Dann schlichen sich Eigenfehler bei Muri ein und die Riggisberger bäumten sich nochmals auf und glichen zum 2:2 aus. Im fünften entscheidenden Satz hatte Muri vier Matchbälle, vergab aber leider den Sieg.

Umgekehrt erging es unseren 3. Liga-Damen, welche mit dem Rücken zur Wand Satz drei und vier und schliesslich auch noch den fünften Satz und den Match gegen Oberdiessbach gewinnen konnten, was Team und Coach riesig freute.

Weniger Mühe hatte das neue 4. Liga-Herren-Team, welches gegen die klar schwächeren Thuner mit 3:0 Sätzen gewann. Aber auch solche Spiele müssen gespielt und vor allem gewonnen werden, ohne dass man nachlässt und sich dem Gegner anpasst.